

# Restauration eines Röhrenradios

## Typbezeichnung

Ein Radio bisher unbekanntes Fabrikats findet sein neues Zuhause bei Stefan. Gesucht wird die korrekte Typbezeichnung und der Hersteller. Folgende Geräte kamen in Frage, waren aber alle nicht der Treffer:

- [Biennophone Type 368](#)
- [Sonora SF5](#)
- [Telefunken Dirigent T648](#)
- [Evernice B89](#)
- [L.L. Le Synchronatic 39](#)
- [L.L. Le Sychrovox 539](#)

Die Vermutung besagt bisher, dass es ein „Melior Rubis 387“ ist, von dem es leider im Internet keine Bilder gibt. Schaltplan dazu ist [vorhanden](#). Das RMO gibt für das [Melior Rubis 388](#) gut passende Röhrentypen an, die vom [Rubis 387](#) stimmen von den Bezeichnungen her nicht - könnten das Ersatztypenbezeichnungen sein??

Per Email kam die Anregung, dass die Firma L.L. Radio der Hersteller sein könnte. Die Firma „Bell“ (Belgisch?) benannte einige Modelle mit „alternatif“ - was zur Aufschrift passen könnte.

## Röhrenbestückung

Die Röhrenbestückung besteht aus: EZ3, EL3, EBC3, EF5, EF5, EK2, EM1. Die mechanisch noch intakten Röhren (alle außer EM1) wurden im Röhrenprüfer auf Schlüsse, Vorhandensein von Emission und Gittersteuerwirkung untersucht - die EF5 zeigten sehr geringen (<1mA) Anodenstrom.

## Schaltplan

Entsprechend der Verdrahtung wurde zuerst ein Verdrahtungsplan erstellt und aus diesem ein Schaltplan abgeleitet. Dieser ist aktuell in [Version 2](#) herunterzuladen.

## Dokumentation

**vor dem 31.3.2014**

Das Gerät wurde von Ebay gekauft, es wurde mit folgenden Bildern beworben:



## 04.04.2014

- Chassis (inkl. Skalenteil) aus dem Gehäuse ausgeschraubt
- Lautsprecher ausgebaut
- Alle Röhren ausgesockelt
  - eine Klappert sehr, mal gucken was damit wird
- Skalenteil vom Chassis vereinzelt
- ersten Eindruck von der Elektronik verschafft
  - der Fehlende Drehsteller hinten! (scheinbar ein Poti) ist noch vorhanden, nur aus unbek. Grund innen
  - Elektronik ist nicht sichtbar verbastelt und recht übersichtlich aufgebaut, siehe Bilder
  - Lautsprechermembran ist in extrem gutem Zustand
  - Trafo war auf 230V gesteckt, also schonmal unwahrscheinlich, dass damit jemand was kaputtbekommen hat.
- Alle Einzelteile in Tüten beschriftet, Röhren sicher verpackt
- Gesamtzustand des Radios ist so, dass „an der Luft liegende“ Teile angelaufen sind, viele Teile aber noch richtig glänzen, scheint also keine große Feuchtigkeit abbekommen zu haben

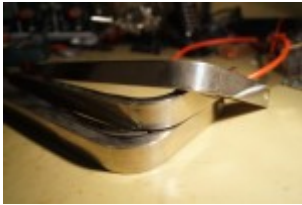


## 5.4.2014

- Entfernen der äußeren Bügel
- Entfernen der Platte, die den Lautsprecher hält und auf der der Stoff aufgeklebt ist
  - Stoff ist in gutem Zustand, an den belichteten Stellen etwas dunkler als innen, aber keine Risse etc
- Vollständiges freilegen des Holzgehäuses, Entfernen aller Schrauben
- Auskehren und Säubern von Chassis und Gehäuse
  - Holzgehäuse hat innen einen kleinen Riss
  - Eine Nut/Feder unten links drückt sich leicht auseinander, da muss nachgebessert werden
- Inspektion der Holzoberfläche
  - soweit guter Zustand, ist wohl eine nicht deckende Farbe
  - hat leider viele Risse/Abblätterungen/Kratzer
  - evtl abschleifen und neu streichen?

## 4.5.2014

- äußere Bügel mit Elsterglanz wieder auf Hochglanz poliert
- Abstimm-Mechanik zur Gummi-Erneuerung mitgegeben



### 3.4.2015

- Verdrahtungsplan aufgenommen
- Elektronik scheint in gutem Zustand zu sein!

### 4.4.2015

- Rekonstruktion Schaltplan (Version 1)
- Lautsprecher-Belegung herausgefunden

### 5.4.2015

- Belegung der Becher-Spulentürme rekonstruiert, in Schaltplan eingetragen
- Chassis-Reinigung
- verbleibende Elemente in Schaltplan übertragen, nun vollständig
- Erkenntnis: Lautstärkepoti mit kombiniertem Netzschalter ist nicht mehr vorhanden

## Links

### Röhrenprüfen

From:  
<http://www.loetlabor-jena.de/> - **Lötlabor Jena**

Permanent link:  
<http://www.loetlabor-jena.de/doku.php?id=projekte:oldradio:start&rev=1428226833>

Last update: **2015/04/05 09:40**

